

Münzhandlung Ritter GmbH

Immermannstrasse 19
40210 Düsseldorf
Deutschland / Germany



Lagerliste 72

Tel: +49 - 0211 - 367800
Fax: +49 - 0211 - 3678025
Email: info@muenzen-ritter.de

www.muenzen-ritter.de

SATYR UND NYMPHE EIN KLASSISCHES THEMA DER ANTIKE



Thrakische Inseln-Thasos / Stater, Silber, 510-480 v.Chr.
Satyr raubt eine Nymphe / Viereckiges inkusnes Quadrat, Erh.: ss / selten

Eines der interessantesten Themen auf antiken griechischen Münzen ist das des "ibhyphallischen" Satyrs mit einer Nymphe.

Berühmt wurden diese Münzen durch die Insel Thasos.

Satyrn waren halb tierische, halb menschliche Wesen mit langen Ohren, Pferdebeinen, manchmal einem Schwanz und Hörnern. Diese ausgelassenen, lustigen Gesellen gehörten zum Gefolge des Weingottes Dionysos und stellten unablässig Nympfen und Maenaden nach.

Als Mischwesen repräsentieren sie die ungezügelte animalische Fruchtbarkeit. Sie standen im Mittelpunkt der Satyrspiele, einer besonderen Art der Komödie, die regelmäßig bei den Theaterspielen in Athen aufgeführt wurden.

Best.-Nr.: 19192

€ 400,-

DIE PARTHER - EWIGE FEINDE ROMS



Parthien-Königreich, Diverse Herrscher des 1.-2. Jh.n.Chr.
Tetradrachme, Silber, Erh.: ss

Büste I. mit Diadem / Athena überreicht dem thronenden Herrscher Diadem

Länger als 400 Jahre hielt sich in der Antike im Gebiet des heutigen Irak/Iran das Volk der Parther. Um 250 v. Chr. machten sie sich aus dem Gebiet des heutigen Turkistan auf, um die Herrschaft im Osten zu erringen. Bald verdrängten sie die griechischen Könige, die als Nachfolger Alexanders des Großen dort herrschten. Sie errichteten ein eigenständiges Königreich, das der größte Widersacher Roms werden sollte. 54 v. Chr. besiegte der parthische Reiter eine vielfach überlegene römische Armee, die von dem sagenhaft reichen Crassus geführt wurde. 20.000 Römer verloren dabei ihr Leben.

Best.-Nr.: 19193

€ 120,-

DAS GELD EINER LEGENDE ALEXANDER DER GROSSE



MAKEDONIEN, Königreich

Alexander der Große, 336-323 v.Chr., Drachme, Silber
Prägezeit: ca. 330-300 v.Chr.

Herakleskopf im Löwenfell/Thronender Zeus mit Zepter und Adler / Erh.: ss

Vor Alexander prägte jede griechische Stadt eigene Münzen. Jetzt schuf Alexander eine einheitliche Währung, die in seinem ganzen Herrschaftsgebiet - einem Großteil der Antiken Welt gültig war.

Das Metall für die Goldmünzen Alexanders stammte zu einem großen Teil aus den riesigen Schatzkammern des persischen Königs Darius III., der von Alexander dem Großen im Jahre 331 v.Chr. in der Schlacht von Gaugamela besiegt wurde - zwei Jahre nach der Schlacht bei Issos („333 - bei Issos Kraken“)

Best.-Nr.: 19191

€ 130,-

DIE ZWILLINGE VON ISTROS



THRAKIEN-Donaugebiet, Istros

Drachme, Silber, 4. Jh. v.Chr.

Zwei aneinander geschmiegte Jünglingsköpfe, der rechte kopfständig / Adler auf Delphin I, Beizeichen / Erh.: ss+

Istros wurde um 657 v.Chr. von Milesischen Siedlern an dem strategisch überaus wichtigen Donaudelta gegründet. Die Gründung war eine der ältesten griechischen Kolonien im Schwarzmeerraum und entwickelte sich in der archaischen Zeit zu einem wichtigen kommerziellen Knotenpunkt zwischen der Ägäis und den unteren Donaugebieten.

Die Symbolik der Vorderseite der berühmten Drachmen aus Istros wurde bereits oft diskutiert. Eine Interpretation sieht die beiden Jünglingsköpfe (einer ist um 180 Grad gedreht) als die Dioskuren, die als Verkörperung der Zwillinge galten. Eine andere Deutung sieht die beiden Köpfe als Symbole der aufgehenden und untergehenden Sonne sowie als Flussarme der Donau, die der Gründung den Namen gab.

Best.-Nr.: 19195

€ 200,-

DAS GELD DER SELEUKIDEN



SYRIEN, KÖNIGREICH

Antiochos VII., 138-129 v.Chr., Tetradrachme, Silber, Erh.: vz
Kopf r. mit Diadem / Athena hält Nike, Speer und Schild

Eine der mächtigsten Dynastien hellenistischer Zeit war diejenige der Seleukiden in Syrien. Das Reich des Seleukos I., ehemals General Alexanders des Großen, umfasste zunächst den gesamten Osten des Alexanderreiches. Den Wendepunkt des Seleukidensterns markiert die Niederlage Antiochos III. in der Schlacht von Magnesia am Mäander. Antiochos IV. hatte zwar Ägypten erobert, doch zwang ihn der römische Gesandte durch Ziehen eines Kreidekreises zum Abzug. Antiochos VII. Euergetes („Wohlthäter“) wurde mit seiner gesamten Armee 129 v.Chr. von den mesopotamischen Arsakiden besiegt und abgeschlachtet.

Best.-Nr.: 19209

€ 380,-

HIERON, TYRANN VON SYRAKUS



SIZILIEN - SYRAKUS, Hieron II., 274-216 v.Chr.

Bronze, Kopf mit Taenie I. / Lanzenreiter r., unten Königsname / Erh.: f,ss

Hieron II. ergriff, nachdem er unter Pyrrhos gedient hatte, im Jahre 275 v. Chr. die Macht in Syrakus. Anfangs noch auf der Seite der Karthager, unternahm Hieron im 1. Punischen Krieg schon bald den Frontwechsel zu den Römern und unterstützte Rom mit Ausrüstung, Schiffen und vor allem mit Weizen. Im 2. Punischen Krieg (218-201 v.Chr.) war Hieron ebenfalls auf Seiten der Römer, die sich den Angriffen Hannibals und seiner Elefanten zu widersetzen hatten.

Unter Hierons Herrschaft blühte Syrakus wirtschaftlich und kulturell auf. Zudem arbeitete der bedeutendste Mathematiker und Physiker der Antike, Archimedes, an Hierons Hof.

Best.-Nr.: 19202

€ 80,-

"IN DIESEM ZEICHEN WIRST DU SIEGEN !"
Das Römische Reich bekennt sich zum Christentum



Römisches Kaiserreich, Constantius II., 337-361
Bronze, ca. 23mm, Erh.: ss
Büste r. mit Diadem / *HOC SIGNO VICTOR ERIS*
Herrscher mit Christogramm und Victoria

Im Jahre 312 n.Chr. kam es an der Milvischen Brücke zur Schlacht zwischen Constantinus dem Großen und seinem Rivalen Maxentius. Constantinus siegte, nachdem ihm, der Legende zufolge, ein Kreuzzeichen am Himmel ("Hoc signo victor eris" [In diesem Zeichen wirst Du siegen]) den Weg gewiesen hatte. Constantinus der Große starb im Jahre 337, nachdem er sich noch auf dem Sterbebett hatte taufen lassen. Constantius II. war der Sohn Constantinus des Großen und teilte sich das Reich mit seinen Brüdern.

Best.-Nr.: 19740
€ 195,-

**DIE LEGIONS- UND FLOTTENDENARE
DES MARCUS ANTONIUS**



Rom, Imperatorische Prägungen,
MARCUS ANTONIUS
Denar, 32-31 v. Chr., Erh.: s+

Galeere / Legionsadler zwischen zwei Standarten, Legionsname

In den Wirren nach der Ermordung Caesars kam es im Jahre 51 v.Chr. zur entscheidenden Seeschlacht zwischen Marcus Antonius an der Seite seiner Geliebten Kleopatra und Octavian, dem späteren Augustus. Zur Bezahlung seiner gewaltigen Streitmacht von ca. 200.000 Mann ließ Marc Anton Münzen prägen, die in diesem in der römischen Münzgeschichte einmaligen Fall nicht dem Feldherrn, sondern den Soldaten huldigen - eben diese Legions- und Flottendenare.

Dennoch wurde bei Actium die Flotte Marc Antonius und Kleopatras vernichtend geschlagen - die Landarmee kapituliert wenig später. Marcus Antonius starb im August 30 v.Chr. in den Armen Kleopatras.

Best.-Nr.: 19747
€ 130,-

**ROM UND DER BEGINN DER
VÖLKERWANDERUNG**



Römische Kaiserzeit,
CONSTANS, 337-350
Bronze, ca. 20 mm, Erh.: ss

Büste mit Globus / Herrscher führt Gefangenen aus einer Höhe

Nach dem Tode Konstantins des Großen 337 n.Chr. teilten seine drei Söhne, Constantinus II., Constans und Constantius II. das Römische Reich unter sich auf. Constans wurde Herrscher über die gesamte westliche Reichshälfte.

Er unternahm zahlreiche Feldzüge gegen Alamannen und Franken. Im Gefolge der Kämpfe zwischen Constantius und Constans drängten die Franken über den Rhein vor. Sie begannen allmählich an der westlichen Seite des Rheins Fuß zu fassen und stellten im Gebiet von Nijmegen.

Best.-Nr.: 19758
€ 95,-

MÜNZANHÄNGER



Anhänger mit einer Silberdrachme
Alexanders des Großen, 356-323 v.Chr.
Fassung: Gold (4,9 g / 14 Karat)
besetzt mit 4 Blauen Topasen
(80 Karat zusammen)

Best.-Nr. 15223
€ 590,-

MÜNZANHÄNGER



Anhänger mit einer Silberdrachme aus Istros,
Zwillingsköpfe, 4. Jh. v.Chr.
Fassung: Gold (3,6 g / 14 Karat) besetzt mit
8 Diamanten (0,24 Karat zusammen)

Best.-Nr. 15224
€ 950,-

**DER JUDASLOHN
DIE DREISSIG SILBERLINGE**



JUDAEA, Herodäer
Herodes Archelaos, 4 v.-6 n.Chr.
Schekel, Ag, Jerusalem, 2-1 v.Chr.
Erh.: ss+ / äußerst selten

Im Neuen Testament heißt es, daß Judas für den Verrat an Jesus mit "dreißig Silberlingen" bezahlt wurde.

Die Münzen des Judas waren Geldstücke dieser Prägung.

Für die Juden waren diese Schekel besonders wichtig, da sie ihre jährliche Tempelsteuer in dieser Sorte entrichten mußten.

Best.-Nr. EGRI 6723
€ 1000,-

DAS SCHERFLEIN DER WITWE



JUDAEA, Jerusalem
Prutah, 100 v.-30 n. Chr. / Erh.: s-

"Und Jesus setzte sich dem Gotteskasten gegenüber und sah zu, wie das Volk Geld einlegte in den Gotteskasten. Und viele Reiche legten viel ein. Und es kam eine arme Witwe und legte zwei Scherflein ein; das macht zusammen einen Pfennig. Und er rief seine Jünger zu sich und sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr in den Gotteskasten gelegt als alle, die etwas eingelegt haben. ..."

Best.-Nr. 19762
pro Münze € 45,-

DIE TOURNOISE



DIE BEDEUTENDSTEN MÜNZEN DES MITTELALTERS

DER PRAGER GROSCHEN



FRANKREICH, Philipp IV., 1285-1314, Gros Tournois
Kreuz in zweireihiger Legende / Kastell im Lilienkranz
Erh.: ss-vz

Die Tournoise war am Ende des 13. Jh. die beliebteste Handelsmünze in Europa. Als man ca. 100 Jahre später die Prägung in Frankreich beendete, wurde dieser Münztyp von zahlreichen deutschen und niederländischen Münzständen weitergeprägt.

Best.-Nr.: 19767
€ 130,-

BÖHMEN, Johann I. von Luxemburg, 1310-1346
Prager Groschen, Krone / Löwe
Erh.: s+

Prager Groschen wurden nach dem Vorbild des französischen Gros Tournois ab 1300 in Kuttenberg geprägt und waren schnell eines der beliebtesten Zahlungsmittel in weiten Teilen Europas. Als am Beginn des 14. Jahrhunderts Böhmen durch Heirat an das Haus Luxemburg fiel, verbreitete sich das Umlaufgebiet des Prager Groschens rasch auf das gesamte Römisch-Deutsche Reich, denn der Luxemburger Karl IV. (1346-1348) war gleichzeitig Kaiser des Römisch-Deutschen Reiches.

Best.-Nr.: 19768
€ 50,-

DIE HILDESHEIMER BRAKTEATEN

Eine der schönsten Münzen des Deutschen Mittelalters



HILDESHEIM, BISTUM
Konrad II., 1221-1246 / Brakteat, Silber / Erh.: vz
Bischof mit Lilien zwischen Kuppeltürmen

Hildesheim erhielt im Jahre 1249 das Stadtrecht und wurde zur Freien Stadt des Heiligen Römischen Reiches ernannt. Konrad II., Hildesheimer Bischof von 1221-1246, predigte in seinem Bistum auch den Ketzerzug.

Brakteaten, einseitig geschlagene Silberpfennige des Mittelalters, sind von großer kunsthistorischer Bedeutung im Rahmen der mittelalterlichen Numismatik. Ihre Blütezeit erlebte die Prägung dieser Kleinkonzepte im 12. und 13. Jh.

Best.-Nr.: 19769
€ 190,-

DER MIDDLEHAM-SCHATZ

AUS DER ZEIT DER ENGLISCHEN BÜRGERKRIEGE



GROSSBRITANNIEN, CHARLES I., 1625-1648
Shilling, Erh.: ss / Gekrönte Büste / Wappen

Diese englischen Münzen Charles I. stammen aus einem der wichtigsten Münzfunde aus der Zeit der englischen Bürgerkriege Mitte des 17. Jahrhunderts. Vergraben wurde der imposante Schatz um 1649, als im Englischen Königreich jene Kämpfe zwischen Parlament und Krone tobten, in deren Verlauf Oliver Cromwell die Macht an sich riß und Charles I. im Jahre 1649 hinrichten ließ.

Best.-Nr.: AG20002
€ 110,-

EINE MÜNZE MACHT GESCHICHTE

Die Stadt Schwäbisch-Hall (daher der Name „Heller“) ließ diese Münze erstmals um das Jahr 1200 auf Veranlassung Kaiser Friedrich Barbarossas prägen – nicht ohne Grund, denn Hall gehörte zu den wichtigsten Münzstätten des hochmittelalterlichen deutschen Reichsgebietes.



Schwäbisch-Hall
Heller, 14. Jh. / Hand, Kreuz
Erh.: ss

DER HÄNDLEIN-HELLER

Best.-Nr.: 19677
€ 45,-

RÖMISCHE ÖLLAMPE

1.-4. Jh. n. Chr. Längliche Schnauze und Griff. Bräunlicher bis heller Ton. Zentrales Fußloch, Spiegel. Korpus mit Verzierungen.
Größe: ca. 10 cm, intakt

Abbildung Typ



Best.-Nr.: 18642
€ 75,-

DAS GELD DER KREUZZÜGE



SIZILIEN, Königreich
Heinrich VI. von Hohenstaufen, 1194-1197
Denar, Ag
Kreuz in Umschrift / Stauferadler in Umschrift

Heinrich VI., deutscher Kaiser und König von Sizilien, war der größte Gegenspieler von Richard Löwenherz und Heinrich dem Löwen während des dritten Kreuzzuges am Ende des 12. Jh.

€ 85,-
Best.-Nr. 18174

TERRA SIGILLATA

Römisch, 1.-3. Jh. n. Chr. Scherbe mit Ornamenten und diversen Darstellungen.
ca. 7 x 13 cm



Abbildung Typ

Best.-Nr.: 17714
€ 50,-

MEHRWERTSTEUERFREIE GOLDMÜNZEN ZUM TAGESPREIS

Sollten Sie Interesse an regelmäßigen Angeboten haben,
senden wir Ihnen gerne unsere spezielle Liste zu.



Südafrika, 2 Rand
€ 84,50
Best.-Nr.: 19775

Mexiko, 10 Pesos
€ 90,-
Best.-Nr.: 19305



Osterreich, 100 Kronen
€ 350,-

Best.-Nr.:
19076



Chile, 50 Pesos
€ 103,-

Best.-Nr.:
15198

Die Preise basieren auf
dem Kurs vom 09.03.2005.

Wir berechnen Ihnen
den aktuellen Tagespreis!

DER DANZIGER GOLDGULDEN



DANZIG
25 Gulden 1930

Wappen von Danzig mit Schildhalter / Wert und Neptun mit Dreizack
(Stilisierte Nachbildung des Neptuns vom Brunnen auf dem Langenmarkt)

Erh.: fast stempel frisch, Jaeger D11 / 7,32 gr. Feingold

In den Jahren 1923 und 1930 prägte Danzig Goldmünzen
zu 25 Gulden. Die Münzen sollten in erster Linie der gesetzlich
vorgeschriebenen Deckung für den Notenumlauf
dienen und wurden offiziell niemals ausgegeben.

€ 2500,-

Best.-Nr. FJAJ17185

QUEEN VICTORIA - DIE GROSSMUTTER EUROPAS



GROSSBRITANNIEN
Victoria, 1837-1901

Sovereign, 1887-1901, Erh.: sehr schön, je 7,32 gr. Feingold
Satz aus zwei Münzen, "Krone" und "Wirwenschleier"

Im Laufe der langen Regierungszeit änderte sich das Portrait
Victorias mehrmals. Der Typ mit der "Krone" wird auch als
Jubiläumsbüste bezeichnet, erstmals geprägt anlässlich des
50-jährigen Regierungsjubiläums. Nach 1893 wird er durch
den "Alten Kopf" mit Wirwenschleier ersetzt. Victoria trauerte
bis zu ihrem Tode um den früh verstorbenen Gatten Albert.

€ 225,-

Best.-Nr. 18625

DAS CHRISTUSPORTRAIT IN GOLD



BYZANZ

Michael VII. Ducas, 1071-1078
Gold-Skyphos
Christusportrait / Herrscher
Erh.: vz

Best.-Nr.: 19774

€ 425,-

FÜNF MILLIONEN MARK



Notgeldschein der Brückenbau Flender A.G. in Lübeck
von 1923 über 5 Mio. Mark / Erh.: III

Die traditionsreiche Lübecker Werft wurde 1917 gegründet und
mußte 2002 Konkurs anmelden. In den 50er Jahren zählte sie
mit 4000 Beschäftigten zu den bedeutendsten Werften der
Bundesrepublik. Dieses Notgeld aus dem Jahre 1923 ist heute sehr
selten und erzielt auf Auktionen bis zu 200 Euro.

Best.-Nr.: PD4954

€ 120,-

Die 5- und 10 Pfennig-Banknoten der frühen Bundesrepublik



Bundesrepublik Deutschland,

Zwei Banknoten zu 5 und 10 Pfennig, 1948 / Erh.: II

Insgesamt 720 Mio. dieser Geldscheine ließ die Bank Deutscher
Länder im Frühjahr 1948 drucken. Nur 2 Jahre waren sie im Umlauf,
da die mittlerweile geprägten Münzen den Kleingeldbedarf decken
konnten. Vielen sind diese Geldscheine noch als
das erste Taschengeld in Erinnerung.

Best.-Nr.: 19763

€ 30,-